

BFV • Kreisspielleiter Thomas Raßbach • Ringstraße 29 • 91611 Lehrberg

Verteiler:

Alle Vereine im Fußballkreis Nürnberg / Frankenhöhe  
Kreisausschuss Kreis Nürnberg / Frankenhöhe  
Spielleiter Kreis Nürnberg / Frankenhöhe

Nachrichtlich:

BV Dieter Habermann  
BZL Sandra Hofmann  
Bezirksgeschäftsstelle Nürnberg  
Presseverteiler

**Thomas Raßbach**

Kreisspielleiter  
Ringstraße 29  
91611 Lehrberg  
Tel.: 09820 20 24 10  
AB.: 09820 20 24 11  
Fax: 09820 1795  
Mobil: 0170 870 8000  
Mail: [bfv-rassbach@lehrberg.info](mailto:bfv-rassbach@lehrberg.info)

Lehrberg, den 20.03.2019

Liebe Sportfreunde,

die runden Tische im Fußballkreis Nürnberg / Frankenhöhe zur Gestaltung des Spielbetriebes für die kommenden vier Jahre haben in den Winterhalbjahren 2010/2011 sowie 2014/2015 stattgefunden. Damit konnte ein für die Vereine planbarer Spielbetrieb realisiert werden.

In den vergangenen Wochen haben nunmehr die runden Tische für die Spielplanung der kommenden vier Jahre stattgefunden. Auch wenn sicherlich die Beteiligung hätte größer sein können, sind wir von der Spielleitung sehr dankbar den Vereinen gegenüber, die sich aktiv um ihren Spielbetrieb kümmern.

Ich darf Ihnen nachfolgend das Ergebnis der runden Tische und der durchgeführten Befragungen vorstellen. Die Einzelauswertung der Ergebnisse kann jederzeit bei mir eingesehen werden.

## 1. Rahmenterminkalender

- a) **Beibehaltung des bisherigen Systems** (Spielbeginn 16er Liga 1. WE im August, Spielbeginn 14er Liga 3. WE im August, Jahresende 3. WE im November / Jahresstart am 3. WE im März / Saisonende 2. WE im Juni).  
**Dafür: 62% / Dagegen: 28%**
- b) **Spielbeginn in allen Klassen (16er / 14er Liga) gleich**  
**Dafür: 50% / Dagegen: 50%**

## 2. Tucher Ligapokal

### a) bei getrenntem Spielbeginn der 16er/14er Ligen,

1. Runde am 2. WE im August (ohne KL-Vereine), 2. Runde am 2. WE im März

**Dafür: 69,56% / Dagegen: 30,44%**

### b) bei gleichem Spielbeginn der 16er/14er Ligen,

1. Runde eine Woche vor Saisonstart mit KL-Vereinen, 2. Runde am 2. WE im März

**Dafür: 78,95% / Dagegen: 21,05%**

## 3. Saisonende Samstag

**Dafür: 56,25% / Dagegen: 43,75%**

## 4. Saisonende

4. WE im Mai : 18,0%  
1. WE im Juni : 18,0%  
**2. WE im Juni : 52,0%**  
3. WE im Juni : 2,0%  
4. WE im Juni : 8,0%  
wie BZL : 2,0%

## 5. Relegationsspielbetrieb

Der Relegationsspielbetrieb hat sich bewährt

**Ja: 94% / Nein: 6%**

## 6. Norweger Spielbetrieb in den B-Klassen

Kurzerläuterung (wurde ausführlich in den Tagungen dargestellt. Vor Saisonbeginn wird die Mannschaftsstärke festgelegt, 11 bzw. 9 Mann. In den Paarungen wird immer in der Spielstärke der ‚kleineren‘ Mannschaft gespielt, Aufstiegsberechtigt sind nur die 11 Mannschaften)

**Für die Einführung Norweger Modell: 45,8% / Dagegen: 54,2%**

## 7. Winterpause

Von den befragten Vereinen haben sich 58% gegen die Hallenrunde im Allgemeinen ausgesprochen. 42% der befragten Vereine halten an der Hallenrunde fest, davon wünschen sich wiederum zu 85,7% eine Frühjahrsrunde im Futsal Turnierbetrieb und 23,8% einen Futsalligabetrieb (Doppelnennungen waren möglich).

Die Kreisspielleitung wird sich hierzu in den nächsten Wochen unter Beteiligung der Vereine an dieses Modell heranwagen.

## Resümee und Zusammenfassung:

Gewisse Veränderungen in der Meinungsfindung der Vereine sind feststellbar. Insgesamt führt dies aber in der Spielplanung der kommenden vier Jahre noch zu keinen nennenswerten Verschiebungen. Der getrennte Saisonstart und das Saisonende bleiben erhalten. Es wird auch keinen gemeinsamen Saisonstart der 16er und 14er Ligen geben, da es keine Mehrheiten hierfür gegeben hat. Erwähnenswert bei dem Gesamtergebnis von 50%:50% bleibt, dass die beiden Altkreise auch getrennt mit exakt 50%:50% abgestimmt haben. Die einzige tatsächliche Veränderung wird sich Bereich des Ligapokales ergeben, dessen 1. Runde bereits künftig am 2. WE im August (KL-Vereine mit Freilos) stattfindet.

Das Norweger Modell muss weiterhin als Blick in die Zukunft betrachtet werden, auch wenn sich aktuell hier (*noch*) keine Mehrheiten finden konnten.

Hinsichtlich der Hallenrunde sind die einzigen bekannten Unterschiede der beiden Altkreise feststellbar geworden. Im Altkreis Nürnberg ist weiterhin grundsätzliches Interesse an einer Hallenrunde feststellbar, während es im Altkreis Frankenhöhe deutlich schwieriger ist. Alle Vereine haben Kritik an der Austragungsart Futsal geäußert, die als eigene Sportart zu werten ist, und daher nur sehr schwer den Fußballern, ob als Zuschauer oder als Spieler, zu vermitteln ist. Die Kreisspielleitung wird nunmehr versuchen durch eine Aufteilung der Hallenrunde auf zwei Jahre, entsprechend dem Vorbild der Pokalrunden im Kreis Nürnberg / Frankenhöhe, eine Verbesserung der Situation im Hallensport zu erzielen. Eine Realisierung hängt jedoch auch weitestgehend von den Hallenkapazitäten und der tatsächlichen Bereitschaft der Vereine an der Sportart Futsal mitzuwirken ab.



Kreisvorsitzender / Kreisspielleiter  
Fußballkreis Nürnberg / Frankenhöhe